Wer früh mit Freude liest, hat ein leistungsfähigeres Gehirn

geschrieben von Redakteur | Februar 11, 2024

Wer früh zur eigenen Unterhaltung liest, hat nicht nur ein zum Teil größeres, sondern auch besser ausgebildetes Gehirn. Damit steigen die Leistungsfähigkeit und die Intelligenz für das ganze Leben. Gleichzeitig zeigt sich, dass die frühen Leser resilienter und gesünder sind. Das konnte in einer umfassenden Studie nachgewiesen werden.

Frühe Widrigkeiten treiben die Gehirnentwicklung

geschrieben von Redakteur | Februar 11, 2024

Früh erlebtes Leid unterstützt offenbar die Geschwindigkeit der Entwicklung des Gehirns. Das haben Forscher des Singapore Institute for Clinical Sciences in einer eben veröffentlichten Studie nachgewiesen. Langfristig kann eine solche Anpassung dem Gehirn aber auch schaden.

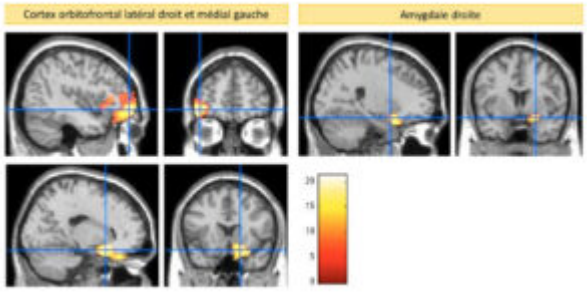
Sozialer Stress in der Schule wirkt sich negativ auf die Hirnentwicklung aus

geschrieben von Redakteur | Februar 11, 2024

Dass unser oftmals viergliedriges Schulsystem nicht förderlich für die Entwicklung der Kinder ist, haben trotz gegenteiliger Behauptungen verschiedener Lehrerverbände viele längst erkannt. Ein echter Beleg dafür findet sich nun in einer Studie der Universität Greifswald und der Charité Berlin.

Regelmäßiges Anschreien, Schlagen oder Schütteln schädigt das Gehirn

geschrieben von Redakteur | Februar 11, 2024



Durch regelmäßiges Anschreien, Schlagen oder Schütteln nimmt bei Kindern die Größe bestimmter Gehirnstrukturen ab. Die Kinder erfahren durch diese gewalttätigen Erziehungsmethoden nachhaltige Schäden. Das belegt nun eine große internationale Studie.

Zu wenig Jod macht Kinder dumm und krank

geschrieben von Redakteur | Februar 11, 2024

Mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen sind laut dem Berufsverband der Nuklearmediziner (BDN) nicht ausreichend mit Jod versorgt. Das hat nicht nur einen nachteiligen Einfluss auf die Gehirnentwicklung, sondern auf viele andere Körperfunktionen.